

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 224.

Sonntag den 25. September.

1859.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1859 in der ersten Woche mit „**Behn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Bürger- Rettungs- Institut.

Am 20. Juli d. J. wurde die diesjährige General-Versammlung des Bürger-Rettungs-Vereins abgehalten. In derselben wurde der Verwaltungsbericht über das abgelaufene vierzehnte Geschäftsjahr erstattet, aus welchem wir das Wesentliche hier mittheilen.

Die Zahl der Mitglieder des Vereins und der Betrag ihrer Beiträge hat sich im verflossenen Jahre trotz der Ungunst der Zeit nur sehr unbedeutend vermindert, denn während im vorherigen Jahre 318 Mitglieder 199 *Rh.* 17 *Sgr.* 6 *g.* beigetragen hatten, wurden im letzten Jahre von 307 Mitgliedern 195 *Rh.* 28 *Sgr.* beigetragen. Außerdem hatten wir uns neben einigen kleinen Geschenken eines Geschenks von 50 *Rh.* Seitens der Frau Wittve **Bernheim** zu erfreuen.

Vorschüsse zu ihrer gewerblichen Fortbülfe erhielten im verflossenen Jahre 45 Personen, und zwar zum Belauf von 1714 *Rh.* Im vorhergegangenen Jahre hatten 47 Personen 1941 *Rh.* erhalten und scheint die geschäftslose Zeit mit dazu beigetragen zu haben, daß der eingegangenen geeigneten Anträge jetzt einige weniger waren.

Sene Vorschüsse bestanden in 1 mal 150 *Rh.*, 3 mal 100 *Rh.*, 1 mal 60 *Rh.*, 10 mal 49 *Rh.*, 1 mal 40 *Rh.*, 1 mal 35 *Rh.*, 7 mal 30 *Rh.*,

12 mal 25 *Rh.*, 2 mal 20 *Rh.*, 3 mal 15 *Rh.*, 2 mal 12 *Rh.* und 2 mal 10 *Rh.* Sie wurden gewährt 12 Handeltreibenden, 9 Schuhmachern, 5 Tischlern, 4 Schneidern, 2 Strohhutfabrikanten, 2 Nagelschmidten, 1 Schlosser, 1 Korbmacher, 1 Lithograph, 1 Böttcher, 1 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Fellhändler, 1 Bürstenmacher, 1 Lohnfuhrmann, 1 Seiler und 1 Klempner, haben sich also auf eine große Zahl der verschiedenen Gewerbe erstreckt. — In den gesammten 14 Jahren des Bestehens des Instituts sind nun an 381 Personen überhaupt 13,163 *Rh.* als Vorschüsse gegeben worden.

Von den bisher gegebenen Vorschüssen einschließ- lich der in mehreren Klagesachen vorgeschossenen Pro- zesskosten sind im verflossenen Geschäftsjahre

a. d. 1. B. J.	zurückgezahlt:		bleibt noch Rest:	
	<i>Rh.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>Rh.</i>	<i>Sgr.</i>
1.	10	—	—	—
2.	3	15	4	20
3.	1	10	1	—
4.	2	—	—	—
5.	5	5	15	11
6.	4	2	6	13
7.	21	20	4	22
8.	41	2	6	47
9.	46	—	—	41
10.	40	15	—	62
11.	279	26	—	111
12.	768	25	6	571
13.	407	12	6	1306
14.				22
Sa. 1621		24 <i>Sgr.</i>	—	2180 <i>Rh.</i> 22 <i>Sgr.</i> 6 <i>g.</i>

Im vorhergegangenen Jahre waren 1739 *Rth.* 12 *Sgr.* und überhaupt bis jetzt sind 10,433 *Rth.* 18 *Sgr.* 9 *S.* zurückgezahlt, wogegen als vorläufig uneinziehbar im letzten Jahre 17 *Rth.* 7 *Sgr.* und überhaupt bis jetzt 599 *Rth.* 21 *Sgr.* 3 *S.* zurückgestellt wurden. Nach Abrechnung jener zurückgestellten 17 *Rth.* 7 *Sgr.* von obigen 2180 *Rth.* 22 *Sgr.* 6 *S.* bleiben noch 2163 *Rth.* 15 *Sgr.* 6 *S.* einziehbare Reste. Aus dem 1. und 4., sowie früher schon aus dem 5. Verwaltungsjahre sind nunmehr sämtliche Vorschüsse erledigt.

Der Stand der Kasse war nach der vom Rentanten gelegten und vom Vorstande nach vorheriger Revision abgenommenen Jahresrechnung vom 1. Juli c. folgender:

639 <i>Rth.</i> 4 <i>Sgr.</i> 9 <i>S.</i>	Baarbestand nach vor. Rechnung,
2 = 23 = 5	rückständig gewesene Zinsen,
75 = 10 = 5	laufende Zinsen,
195 = 28 = —	Beiträge d. Vereinsmitglieder,
50 = — = —	Jahresbeitrag des Magistrats aus seinem Bürger- Retungsfond,
50 = — = —	von demselben aus dem Rentier Schmidt'schen Legate,
1 = 15 = —	außerordentliche Gaben,
1621 = 24 = —	zurückgezahlte Vorschüsse.

2636 *Rth.* 15 *Sgr.* 7 *S.* Summa.

Davon sind ausgegeben:

59 <i>Rth.</i> 5 <i>Sgr.</i> 11 <i>S.</i>	Verwaltungs- u. Prozeßkosten,
1714 = — = —	neue Vorschüsse,
82 = 14 = 4	statutenmäßiger Uebertrag auf den eisernen Fond von den Beiträgen.

1855 *Rth.* 20 *Sgr.* 3 *S.* Summa,

so daß ein Kassenbestand verblieb von

780 *Rth.* 25 *Sgr.* 4 *S.*

Das Vermögen der laufenden Kasse beträgt

780 <i>Rth.</i> 25 <i>Sgr.</i> 4 <i>S.</i>	Baarbestand,
2163 = 15 = 6	ausstehende noch einziehbare Vorschüsse,
6 = 9 = 2	Zinsreste.

2950 *Rth.* 20 *Sgr.* — *S.* Summa.

Im vorigen Jahre betrug dasselbe 2724 *Rth.* 7 *Sgr.* 8 *S.* und ist mithin um 225 *Rth.* 12 *Sgr.* 4 *S.* gewachsen.

Der eiserne Fond, welcher im vorigen Jahre mit 1645 *Rth.* 13 *Sgr.* 11 *S.* abschloß, ist durch obigen Uebertrag aus laufender Kasse von 82 *Rth.* 14 *Sgr.* 4 *S.* durch das ihm überwiesene Bern-

heim'sche Geschenk von 50 *Rth.* und durch Ankauf von Rentenbriefen unter dem Nominalwerth auf 1785 *Rth.* 28 *Sgr.* 3 *S.* angewachsen und besteht jetzt aus

74 <i>Rth.</i> — <i>Sgr.</i> — <i>S.</i>	Hypotheken-Kapital,
145 = — = —	Hall. Stadt-Obligationen,
125 = — = —	preuß. Staatsschuld-scheine,
1200 = — = —	Obligationen der Hallschen Gasbeleuchtungs-Anleihe,
175 = — = —	Rentenbriefe,
66 = 28 = 3	Baarbestand.

1785 *Rth.* 28 *Sgr.* 3 *S.* Summa.

Das gesammte Vermögen des Instituts beläuft sich sonach jetzt auf

2950 <i>Rth.</i> 20 <i>Sgr.</i> — <i>S.</i>	Kassen-Vermögen,
1785 = 28 = 3	Vermögen d. eisernen Fonds.

4736 *Rth.* 18 *Sgr.* 3 *S.* Summa.

Im vorigen Jahre betrug es 4369 *Rth.* 21 *Sgr.* 7 *S.* und ist mithin um 366 *Rth.* 26 *Sgr.* 8 *S.* gestiegen.

Die Versammlung wählte die Herren Stadtrath Jordan und Kaufmann Colberg zur Supperrrevision und Dechargirung der Jahresrechnung, welche dieselbe inzwischen ohne Erinnerung bewirkt haben.

Aus dem Vorstande hatten statutenmäßig auszuscheiden die Herren Lippert, Ludwig und Winkler und die Stellvertreter Herren Stengel und Wagner. Dieselben sind sämmtlich wieder gewählt und fungiren daher wie im vorigen Geschäftsjahre:

Vorstand: Justizrath Gödecke (Vorsitzender), Leihbibliothekar Wolff (Secretair), Kaufmann Kaufmann (Rendant), Rendant Höppler (Kassen-Kurator), Bürgermeister Rummel, Tischlermeister Schönemann, Buchhändler Lippert, Tischlermeister Ludwig und Sattlermeister Winkler.

Stellvertreter des Vorstandes: Schuhmachermeister Paz, Goldarbeiter Elsässer sen., Tischlermeister Weiland, Drechslermeister Glück, Maurermeister Stengel und Wollhändler Wagner.

Die Herren Prüfungs-Commissarien Müller, Berner, Colberg, Steuer, Zentsch, Hertel, Camnitius, Hildebrandt und Grundmann, welche auch im verfloßenen Jahre mit dankenswerthem Eifer für die Zwecke des In-

stituts gewirkt haben, bleiben statutenmäßig noch ein Jahr in Function.

Es wurden in der General-Versammlung auch noch einige Statut-Änderungen vorgeschlagen und vorbehaltlich der Bestätigung des Magistrats angenommen, deren wichtigere dahin geht, dem eisernen Fond nicht wie bisher nur den dritten Theil, sondern die Hälfte der Beiträge der Vereinsmitglieder und der unbestimmten kleinen Geschenke zuzuwenden, weil bei der Abnahme der jährlichen Beiträge der Zuwachs des eisernen Fonds geringer ist, als zur dauernden Sicherung des Instituts wünschenswerth erscheint, während die zu den Unterstüzungen bestimmte laufende Kasse außer dem Antheile an den Beiträgen noch reichliche Zuflüsse durch die wieder eingehenden früheren Vorschüsse erhält.

Mit Befriedigung können wir auch jetzt wieder auf die Wirksamkeit des Instituts zurückblicken. Gar manchen Familien hat es in ihrer Bedrängniß zu rechter Zeit Hilfe gebracht und deren gewerbliche Thätigkeit neu gekräftigt und belebt. Wir empfehlen daher dasselbe fernerhin dem Wohlwollen und der Theilnahme unserer für gemeinnützige Zwecke stets zugänglichen verehrten Mitbürger.

Halle, den 10. September 1859.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.

Gödecke. Wolff.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 18. September der Lehrer Franke mit G. W. Eckert. — Der Handarbeiter Schlegel mit J. W. Sörbe.

Geborene:

Marienparochie: Den 4. August dem Buchsenmachermeister Tornau eine T., Wilhelmine Ernestine Elise. — Den 10. dem Bäcker Kreuzmann eine T., Friederike Therese Anna. — Den 16. dem Getreidehändler Reinert eine T., Emma Margarethe.

Ulrichsparochie: Den 2. Juni dem Schneider Hunold ein S., Carl August Hermann. — Den 26. Juli dem Handarbeiter Schneider eine T., Christiane Marie Anna. — Den 20. August dem Locomotivführer Braumann ein S., Oscar Eduard. — Den 8. September dem Handarbeiter Pohlefleisch ein S., Friedrich August Anton.

Moritzparochie: Den 2. August dem Kaufmann Taubert ein S., Hermann Edgart. — Den 3. dem Maurer Schwarzkopf eine T., Helene Ida. — Den 26. dem Handarbeiter Heinicke ein S., Friedrich Hermann. — Den 9. September dem Buchbindermeister Fetzke ein S., Carl Hermann Paul. — Den 14. dem Lohgerbermeister Frosch eine T., Louise. **Entbindungs-Institut:** Den 13. September eine unehel. T., Auguste Marie. — Den 14. eine unehel. T., Wilhelmine Christiane.

Domkirche: Den 24. August dem Thalvoigt Böhm ein S., Emil. — Den 30. dem Cigarrenmacher Gneist eine T., Ottilie Martha Minna. — Den 31. dem Zimmermann Brode eine T., Auguste Louise Minna.

Neumarkt: Den 3. August dem Maurer Otto eine T., Mathilde Dorothee Emma. — Den 25. dem Schneidermeister Knoblauch ein S., Paul Richard August. — Den 1. September dem Handarbeiter Damm eine T., Amalie Louise Marie.

Glauch: Den 17. August dem Maurer Schwenkhammer ein S., Franz Friedrich Wilhelm Max. — Den 29. dem Bäckermeister Neubert eine T., Caroline Friederike Emilie. — Den 9. September ein unehel. S., Georg Christian August. — Den 16. dem Postbeamten Heintel ein S., todtgeb.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 15. September des Hausknechts Büchner T. Wilhelmine, 7 M. Lungenentzündung. — Den 17. der Postpакетträger Rennebeck, 37 J. Sticframpf. — Den 18. des Wäblers Eckstein T. Anna Sophie, 8 M. 2 W. Bahnkrämpfe. — Des Schneidermeisters Kriedemann S. Hermann, 1 J. 1 M. Zahnen. — Den 19. des Schmiedemeisters Schumann Wittwe, 76 J. 2 M. 5 T. Altersschwäche. — Des Buchsenmachermeisters Tornau T. Wilhelmine Ernestine Elise, 1 M. 2 W. 1 T. Gehirnleiden.

Ulrichsparochie: Den 15. September des Schuhmachermeisters Jahn T. Bertha, 1 J. 7 M. Abzehrung. — Den 16. der Getreidehändler John, 64 J. Ruhr. — Den 17. der Musikdirector Littmann, 45 J. Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 1. September des Cigarrenmachers Humser S. Wilhelm, 6 M. Ruhr. (verspätet.) — Den 15. des Schlossermeisters



Schuster S. Wilhelm Hugo, 7 M. 2 W. Magenweichung. — Den 17. des Maurers Berger L. Amalie Henriette Marie, 2 M. 2 W. Abzehrung. — Den 20. des Lohgerbermeisters Frosch L. Louise, 1 W. Krämpfe.

Stadtfrankenhaus: Den 17. September der Hospitalit und frühere Fleischermeister Reitel, 80 J. 9 M. 2 W. Entkräftung. — Den 10. des Ziegeldeckers Klemm Wittwe, 58 J. 4 M. Mutterkrebs.

Domkirche: Den 17. September des Schneidermeisters Lehn S. Julius Gregor, 2 J. 6 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 12. September eine unehel. L., Marie, 2 W. Krämpfe. — Den 13. der Handarbeiter Diez, 45 J. 9 M. 3 W. 4 L. Ruhr. — Den 17. des Stellmachermeisters Gubsch S. Albrecht Mag, 3 M. 2 W. 6 L. Krämpfe. — Den 18. des Schneidermeisters Knauth L. Anna, 1 J. 2 M. Ruhr. — Den 19. des Schuhmachermeisters Wittig Ehefrau, 59 J. 9 M. Schlagfluß.

Glauch: Den 15. September des Schaffners an der Thüringer Eisenbahn Lichte S. August, 1 J. 2 M. Abzehrung. — Den 15. des Handarbeiters Kötter S. Friedrich Emil, 3 M. Krämpfe. — Den 16. des Postbeamten Heinzel S. todgeb. — Den 17. der Realschüler Reinhold Ernst Heinrich Louis Hesse aus Stotternheim, 17 J. 3 M. 1 W. 1 L. Ruhr. — Den 18. des Hutmanns Raue Wittwe, 80 J. 1 M. Lungenlähmung. — Den 19. des Handarbeiters Voigt L. Marie, 1 M. 2 L. Schwäche.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 26. Septbr. keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Bekanntmachung.

Es sind in neuerer Zeit wiederholt Fälle vorgekommen, in welchen im Handel und Verkehr, namentlich auf hiesigen Wochenmärkten beim Verkauf der zum Markte gebrachten Lebensmittel, der Kaufpreis von den Verkäufern nicht nach Scheidemünze, sondern nach s. g. guten Groschen, den Thaler zu 24 Groschen berechnet, gefordert worden ist.

Ich sehe mich daher veranlaßt, auf die betreffende Bestimmung der Allerhöchsten Cabinets-Ordres vom 25. Novbr. 1826 und 30. Novbr. 1829 aufmerksam zu machen, wonach im Handel und Verkehr keine andere Berechnungsart, als im Preussischen Gelde, den Thaler zu 30 Silbergroschen und der Silbergroschen zu 12 Pfennigen statt finden und **jede dagegen entdeckte Contravention polizeilich bestraft** werden soll.

Halle, den 8. September 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Der Bedarf der Armen-Verwaltung an

- a) Tuchjacken, Tuch- und Drellhosen,
- b) Frauen-Röcken und Spenzern,
- c) Schuhwerk,

für das Jahr 1860 soll im Wege der Submission verdungen werden und zwar im Ganzen oder in einzelnen Portionen je nach den Preisstellungen, so daß die Offerten nicht auf sämtliche Stücke gerichtet zu werden brauchen. Die Bedingungen sind auf der Armen-Kasse einzusehen und bei Abgabe der Offerten zu unterschreiben. Die Offerten sind bis

Donnerstag den 29. September d. J.

versiegelt auf der Armen-Kasse abzugeben. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Halle, den 23. September 1859.

Die Armen-Direction.

Auction.

Dienstag den 27. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 **einige Nachlässe**, als: Sophas, Büreaus, Schränke, Tische, Bettstellen, Koffer, Lampen, Kleidungsstücke, Kurzwaaren zc.

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

An- und Abmeldezettel, 2 Stück 3 S.,
a Buch 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Rosenberg, Steindruckerei, kl. Steinstr. 4.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)